



Wie geht's weiter nach der Schule?

DEN ÜBERGANG MEISTERN

Eine Information für Eltern

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

UNSER 
REMSCHIED
UNSERE STADT



LIEBE ELTERN,

Ihr Kind ist kurz davor den ersten schulischen Abschluss zu erlangen und die Frage „Was kommt danach?“ wird immer präsenter! Wenn Jugendliche sich auf den Weg in den Beruf machen, haben Eltern eine wichtige Beratungsfunktion.

Das Elternhaus ist ein zentraler Ort, an dem Jugendliche ihre beruflichen Ideen entwickeln und ihre Lebensplanung gestalten. Als Eltern wissen Sie um die Stärken und Schwächen Ihres Kindes und kennen seine Interessen und Wünsche. Deshalb sind Sie bei der Berufswahl eine wichtige Orientierungshilfe.

Jugendliche erfragen Rat und Unterstützung in der Familie, auch wenn Sie in der Pubertätsphase oftmals einen anderen Eindruck haben.

Heute ist der Schritt ins Berufsleben für viele Jugendliche nicht leicht, weil es unüberschaubar viele Möglichkeiten gibt.

Ist eine Berufsausbildung der nächste Schritt nach der Schule? Und wenn ja, welche ist die passende? Es gibt allein im bergischen Städtedreieck rund 180 duale Ausbildungsberufe. Dazu kommen noch die schulischen Ausbildungen, beispielsweise im Gesundheits- und Sozialbereich.

Oder wird ein höherer Schulabschluss angestrebt? Dann stellt sich die Frage, welche Wege es dorthin gibt und wie die Voraussetzungen dafür sind.

Diese Broschüre soll Ihnen helfen die nächsten Schritte im Berufswahlprozess Ihres Kindes kompetent zu begleiten.

Es kommt nicht darauf an, auf jede Frage immer die richtige Antwort parat zu haben, sondern Ihr Kind in die Lage zu versetzen eigenständig seinen Weg zu gehen.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

AusBILDUNG wird ZUKUNFT

Ausbildung – ein sicheres Fundament

„FACHKRÄFTE
SIND GEFRAGT!“

Was wird für eine Ausbildung vorausgesetzt ?

Die duale Ausbildung, früher „Lehre“ genannt, steht grundsätzlich jedem offen. Das heißt, es gibt keinerlei Bestimmungen, dass ein bestimmter Schulabschluss notwendig ist. Eine gute Schulbildung ist aber eine solide Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung. Bundesweit gibt es rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe, im Bergischen allein werden 180 duale Ausbildungen angeboten.

Eine duale Berufsausbildung bietet Jugendlichen vieles:

- sofortiger Einstieg in die Arbeitswelt
- erstes eigenes Geld direkt nach der Schule
- praktische Anwendung von theoretischem Wissen
- sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, auch im Ausland
- vielfältige Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten
- erster Schritt hin zum fachlich entsprechenden Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten in NRW

NRW sichert Zukunft

Mit der Fachkräfteoffensive NRW setzt das Land ein deutliches Signal: Alle Menschen, die sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt einbringen möchten, werden dazu die Chance erhalten. Auch auf Ihr Kind warten qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungen.



Wer hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Erste Anlaufstelle in Remscheid ist die Jugendberufsagentur (JBA), die

- allgemeine Informationen im Internet und in den Berufsinformationszentren (BIZ) in Wuppertal und Solingen bereitstellt
- individuelle Beratungstermine in Remscheid anbietet
- in jeder Schule durch eine*n Berufsberater*in vertreten ist
- Jugendliche bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt
- Ausbildungsplätze vermittelt



Die Bundesagentur für Arbeit bietet auf ihrer Webseite viele Tipps zur erfolgreichen Suche nach einem Ausbildungsplatz:

[arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de)

Die beruflichen Kammern veröffentlichen Ausbildungsstellen in unterschiedlichen Formaten und organisieren Veranstaltungen, bei denen Betriebe und interessierte Jugendliche zusammenkommen.



[bergische.ihk.de](https://www.bergische.ihk.de)



[hwk-duesseldorf.de](https://www.hwk-duesseldorf.de)

BEWERBUNG UM EINE AUSBILDUNGSSTELLE

Erfolgreich in die Ausbildung

Wie läuft eine Bewerbung?

In sehr vielen Bereichen muss man sich schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn bewerben, beispielsweise für den öffentlichen Dienst, bei Banken und Versicherungen, bei Großbetrieben und für schulische Ausbildungen.

Bei kleineren und mittleren Betrieben ist es üblicher, sich im letzten Schuljahr, ab Januar, um einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Manchmal gibt es auch kurz vor Ausbildungsstart noch Unternehmen, die Azubis suchen.

Eine Bewerbung besteht aus: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnis.

Es gibt verschiedene Bewerbungsformen: Online, per Mail oder per Post. Online-Bewerbungen werden allerdings immer verbreiteter.

Informationen rund ums Thema Bewerbung/Ausbildung finden sich im Berufswahlpass NRW und auf zahlreichen Internetseiten:

bwp-nrw.de



planet-beruf.de



arbeitsagentur.de



AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Unterstützung für Einstieg und Abschluss

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Damit der Weg in den Beruf für alle gelingt, gibt es einige Unterstützungs- und Fördermaßnahmen, beispielsweise:

- Für Jugendliche, die gerne eine Ausbildung machen möchten, aber noch nicht wissen, in welchem Beruf, gibt es die *Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)*.
- Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder nicht den richtigen, können vielleicht über eine *Einstiegsqualifizierung (EQ)* den Weg in ein Unternehmen finden.
- Eine weitere Möglichkeit ist eine *Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)*.

Alle Informationen über Fördermöglichkeiten erhält man über die Jugendberufsagentur.

HÖHERWERTIGER SCHULABSCHLUSS

Weiter zur Schule?

Vielleicht doch weiter zur Schule gehen?

Viele Schüler*innen wollen ihre Chancen auf eine Ausbildung in ihrem Traumberuf steigern und streben deshalb zunächst einen höheren Schulabschluss an.

Die Abschlüsse der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss bis Fachoberschulreife) kann man in Remscheid nachträglich in Berufskollegs oder an der Volkshochschule erwerben.

„VIELLEICHT
EINE OPTION?!“

Die Abschlüsse der Sekundarstufe II (Fachabitur und Abitur) können in Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs erworben werden.

Im Berufskolleg sind mit dem höheren Abschluss auch berufliche Kenntnisse verknüpft.

Welchen Bildungsgang auch immer die Jugendlichen wählen – sie besuchen eine Schule mit Kernlehrplänen, Anwesenheitspflicht und Abschlussprüfungen! Wer nach 10 Jahren Schule eine neue Herausforderung sucht, sollte sich eher in eine andere Richtung bewegen.

Weiß Ihr Kind noch nicht so richtig, wohin es möchte? Oder weiß es das schon ganz genau, braucht aber noch ein paar Infos?

Der Bildungswegenavigator (BIWENAV) für Remscheid hilft dabei, sich zu orientieren und sich im Abschluss-Dschungel zurechtzufinden. Probieren Sie es aus!



biwonav-remscheid.de

PRAKTIKUM

Ganz praktisch herausfinden,
was der richtige Weg ist

Jetzt noch ein Praktikum?

In der Schule hat Ihr Kind in der Regel schon ein zwei- bis dreiwöchiges Betriebspraktikum absolviert. Hier konnten die Jugendlichen erste praktische Erfahrungen sammeln. Wenn Sie merken, dass Ihr Kind noch „Praxisdurst“ hat, dann ermutigen Sie zu einem weiteren freiwilligen Praktikum oder zu einem Ferien- oder Schülerjob. Dies sind gute Wege weitere praktische Erfahrungen zu sammeln.

So knüpft Ihr Kind außerdem neue Kontakte in die Berufswelt und kann persönlich überzeugen. Aber auch wenn Ihr Kind nach einem Praktikum oder Job merkt, dass dieser Berufszweig wohl nicht weiterverfolgt wird, ist das eine wichtige Erkenntnis.

Wo findet mein Kind ein Praktikum?

Natürlich direkt beim Betrieb: Viele Unternehmen informieren auf den eigenen Webseiten über das Praktikumsangebot. Eine gute Übersicht über Praktikumsplätze finden Sie beispielsweise auch im Praktikumsportal Remscheid:



remscheid.praktikum-nrw.de

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, selbstständig nach einem Praktikumsplatz zu suchen und sich zu bewerben. Das ist für viele Unternehmen schon ein erstes positives Zeichen. Weitere Praktikumsbörsen finden Sie hier:



remscheid.de/kaoa-beratung

INFORMATION UND BERATUNG

Wer hilft in Remscheid weiter?

Fachberatung vor Ort

Während der Schulzeit sind die Beratungs-, Klassen- oder Berufsorientierungslehrer*innen die richtigen Ansprechpersonen. Sie begleiten in der Orientierungsphase den Gesamtprozess gemeinsam mit den Eltern.

Darüber hinaus gibt es noch die Fachberatungen zur Berufswahl bei der Jugendberufsagentur, der IHK oder der Kreishandwerkerschaft. Hier können Termine zur persönlichen Beratung vereinbart werden.

Wenn Jugendliche Probleme haben, die sie so sehr beanspruchen, dass sie den Kopf nicht frei für Zukunftsentscheidungen haben, können sich Jugendliche und Eltern an verschiedene Beratungsstellen in Remscheid wenden.

Eine ausführliche Liste finden Sie hier:

remscheid.de/kaoa-beratung



Für Jugendliche, die keine Anschlusslösung gefunden haben, gibt es oftmals noch im Sommer Beratungsangebote. Daran beteiligen sich alle Einrichtungen mit Angeboten zu Schulbesuch, Ausbildung, Fördermaßnahmen sowie Beratung und Vermittlung.



Veranstaltungen in Remscheid

remscheid.de/kaoa-kalender

SCHÜLER ONLINE

In die Zukunft einchecken

Schüler online

Schüler online ist das zentrale Anmelde- und Bewerbungsportal im Anschluss an die Sekundarstufe I für

„ANMELDUNG
GANZ EINFACH!“

- die Berufsschule
- die Bildungsgänge der Berufskollegs
- die gymnasialen Oberstufen von Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien der Berufskollegs

Schüler online:

- bietet einen Überblick über die Remscheider Bildungsangebote und darüber hinaus
- zeigt nur Bildungsgänge an, deren Besuch nach dem erreichten Schulabschluss auch möglich ist
- zeigt jederzeit den Stand der Anmeldung/Bewerbung



Schüler online ist zu finden unter:

schulbewerbung.de



Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Stadt Remscheid:

remscheid.de

WEITERE INFORMATIONEN



Remscheider KAoA-Newsletter

Der KAoA-Newsletter Remscheid ist ein Angebot der Kommunalen Koordinierungsstelle und bietet Informationen rund um die Berufliche Orientierung vor Ort. Er kann kostenlos abonniert werden.

www.remscheid.de/kaoa-newsletter



Jugendberufsagentur Remscheid

Die berufliche Unterstützung und Förderung junger Menschen erfolgt in Remscheid durch das Jobcenter, die Agentur für Arbeit und die städtische Jugendhilfe. Um Wege zu ersparen und Behördengänge leicht zu machen, wird die Betreuung und Beratung junger Menschen unter einem Dach in der Jugendberufsagentur angeboten.

www.jba-remscheid.de



Das Ministerium für Schule und Bildung informiert über KAoA in der Schule.

www.berufsorientierung-nrw.de/



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales informiert umfassend über die Landesinitiative KAoA.

www.mags.nrw

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen




**STADT
REMSCHIED**

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Impressum: Stadt Remscheid | Der Oberbürgermeister | Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf | Alleestr. 17-19 | 42853 Remscheid
Stand: 10.2023